

**Selbstgesteuertes
Lernen in der
Weiterbildung**

**Beschluss der KMK
vom 14.04.2000**

**Selbstgesteuertes
Lernen**

"Der Begriff 'Selbstgesteuertes Lernen' bezeichnet ein konstruktives Verarbeiten von Informationen, Eindrücken und Erfahrungen,

*** über dessen Ziele, inhaltliche Schwerpunkte, Wege und äußere Umstände die Lernenden im Wesentlichen selbst entscheiden und**

*** bei dem sie die von anderen entwickelten Lernmöglichkeiten und fremdorganisierten Lernveranstaltungen jeweils nach den eigenen Bedürfnissen und Voraussetzungen gezielt ansteuern und nutzen.**

Selbstgesteuertes Lernen ist daher immer auch im Zusammenhang von Selbstbestimmung und Selbstverantwortung zu sehen.

In Abgrenzung zum 'selbstorganisierten Lernen' kommt es beim selbstgesteuerten Lernen nicht darauf an, dass das Individuum die Lernabläufe organisiert, sondern dass das Individuum darüber entscheidet, welche selbst- oder fremdorganisierten Lernmöglichkeiten jeweils in seinen Lernprozess einbezogen werden.

In diesem Sinne muss das Lernen in den Bildungseinrichtungen auch die persönliche Entwicklung des Einzelnen fördern, das Lernen des Lernenden ermöglichen und dazu beitragen, dass jeder Einzelne mehr Verantwortung für den Erwerb neuer Kenntnisse und Fähigkeiten übernehmen kann, von Anfang an und ein Leben lang."

"Eine Kultur des lebensbegleitenden Lernens kann nur entstehen, wenn Bürgerinnen und Bürger selbständig und selbstverantwortlich lernen, unterschiedliche Lernzusammenhänge miteinander verknüpfen und die Fähigkeit zur Auswahl zwischen verschiedenen Formen des Lernens entwickelt wird."

"Das Konzept des selbstgesteuerten Lernens entspricht mit dem ihm zugrunde liegenden Ziel des mündigen Bürgers und aufgrund der optimalen Nutzung neuer Medien den Anforderungen eines rasch wachsenden Weiterbildungsbedarfs in besonderer Weise und eröffnet damit große Zukunftschancen; gleichzeitig beinhaltet es aber auch besondere Herausforderungen."